

Beschluss-Vorlage 2014/0352 zur Sitzung am 04.11.2014

des BETRIEBSAUSSCHUSSES STADTHALLE

TOP 3

öffentlich

Betreff: Wirtschaftsplan 2014:
a) Mehrkosten für den Brandschutz
b) Änderung des Investitionsplans 2014

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag: Euro	Kosten der Gesamtmaßnahme (nur bei Teilvergaben)	Folgekosten
Kosten lt. Kostenschätzung	Euro	einmalig lfd. jährl.
36.000,00	Euro	Euro

Veranschlagt im Wirtschaftsplan	2014	mit	Ansatz im Wirtschaftsplan	Euro
Brand- schutz insgesamt		130.000,00	Bereits vergeben	Euro
		Euro		Euro

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
X wurde gehört X hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

a) Mehrkosten für den Brandschutz:

1. Sachstand:

Die Sanierung der bekannten Brandschutzmängel sollte bis Juni 2014 zum Abschluss gebracht werden. Dafür waren 130.000 € im Wirtschaftsplan 2014 angesetzt, bisher wurden ca. 60.000 € für Brandschotts, Sicherheitsbeleuchtung und Fachbetreuung/Gutachter verausgabt. Aufträge über den Austausch von Brandschutztüren sowie die Ertüchtigung der Brandschutzverglasung zwischen ehemaligem Kino und Treppenhaus wurden bereits vergeben und sind zu einem erheblichen Teil abgeschlossen. Die Kosten hierfür inklusive der dazu notwendigen Fachbetreuung/Gutachterleistungen belaufen sich auf ca. 70.000 € und werden noch in diesem Jahr abgerechnet. Die von der Stadthalle für den vorbeugenden baulichen Brandschutz beauftragte Architektin sowie der beauftragte Prüfsachverständige für den baulichen

Brandschutz stellten im Frühjahr 2014 Nachforderungen für die abschließende Beseitigung der Brandschutzmängel. Daraufhin wurde das weitere Vorgehen sowie die neu geforderten Maßnahmen zwischen der Beauftragten für den baulichen Brandschutz, dem Prüfsachverständigen, dem Bauamt und der Stadthalle abgesprochen:

- Ein Bauantrag auf Sanierung des Brandschutzes mit allen bis jetzt erfolgten und den noch nicht ausgeführten Maßnahmen soll eingereicht werden. Die Wichtigkeit und die zeitliche Reihenfolge der Maßnahmen wurden mit dem Hochbauamt bzw. dem Bauordnungsamt festgelegt.
- Die Tektur des Brandschutzkonzeptes von der Brandschutzbeauftragten dient als Grundlage für den Bauantrag bis Ende 2014.
- Die erfolgten Maßnahmen werden durch die Brandschutzbeauftragten bescheinigt.

2. Kostensituation:

Für folgende noch 2014 durchzuführende Maßnahmen fallen Kosten an:

- Austausch Verglasung zwischen Haupteingang BlackBox und Treppenhaus in Brandschutzverglasung G30: 6.000 €
- Planungs- und Beratungsleistungen 2. Halbjahr 2014 für die Erstellung des Bauantrages, Fachbetreuung sowie für Stellungnahmen der Brandschutzbeauftragten und Gutachter: 30.000 €

Die Gesamtsumme beläuft sich auf 36.000 €.

Diese zusätzlich anfallenden notwendigen finanziellen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2014 nicht eingeplant. Die Stadthalle versucht, diese Kostenmehrung im Rahmen des laufenden Budgets zu erwirtschaften.

Ferner wird nachrichtlich mitgeteilt, dass die Gesamtnachforderungen der Brandschutzbeauftragten in 2014 nicht abgeschlossen werden können, siehe TOP 4 öffentlich, Wirtschaftsplan 2015 - Vorberatung.

b) Änderung des Investitionsplans 2014

1. Sachstand:

Im Wirtschaftsplan 2014 sind zur Durchführung der empfohlenen TÜV-Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz finanzielle Mittel in Höhe von 65.400 € veranschlagt. In diesem Jahr wurden in diesem Bereich Maßnahmen in Höhe von 20.000 € bereits ausgeführt.

Mittlerweile wurde durch die Fachberatung in Zusammenarbeit mit den Fachfirmen festgestellt, dass die übrigen für 2014 empfohlenen Maßnahmen technisch sehr aufwendig (z.B. Optimierung der Kältemaschine, Kosten ca. € 30.000; sowie Erneuerung der noch funktionierenden Pumpen) und somit wirtschaftlich nicht sinnvoll sind.

Aus diesem Grunde wird von der Durchführung dieser Maßnahmen abgesehen und vorgeschlagen, die hierfür vorgesehenen finanziellen Mittel in Höhe von 45.400 € der Investitionsmaßnahme „Erneuerung Stühle Tagungsräume“, zuzuschlagen und den für 2015 geplanten zweiten und letzten Teil dieser Maßnahme auf 2014 vorzuziehen.

2. Kostensituation:

Bei den investiven Maßnahmen „Empfohlene TÜV-Maßnahmen inkl. Fachberatung“ werden finanzielle Mittel in Höhe von 45.400 € nicht verausgabt und decken sich mit den notwendigen Mitteln für den zweiten Teil der Anschaffung von Stühlen für den Tagungsbereich.

Beschlussvorschlag:

Zu a). Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandbericht zur Kenntnis.

Zu b) Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandbericht zur Kenntnis und stimmt der Änderung des Investitionsplans 2014 zu.

Medea Schmitt

genehmigt OB